

WPBV TURNIER BERICHT

Sieg für Florian Göttl

Klarer Finalsieg gegen Erich Gruber

Termin: 30. August 2009

Bewerb: B-Turnier

Disziplin: 8er Ball

Spielort: Siebenbrunnengasse

Zur ersten Vienna Tour dieser Saison am 30. August 2009 trafen sich 32 Spieler im KÖÖ Siebenbrunnengasse. Auffallend war, dass vor allem die 4 Top platzierten der letzten Vienna Tour Saison, Roman Pavitschitz (Cool Pool), Werner Scheu (Friends), Johann Scherthner (Top Shot) und Thomas Perus (4Fun), urlaubsbedingt fehlten. Mit Erich Gruber (Cool Pool) und Florian Göttl (Jokers) waren aber immerhin die Sieger von 5 der 11 Turniere der vergangenen Saison am Start. An dieser Stelle sollte auch erwähnt werden, dass die Dauerspieler der letzten Saison (Teilnahme an allen 11 Turnieren) Thomas Triml (Friends), Markus Bräuer (Friends), Martin Reiter (Friends), Martin Houschka (4Fun) und Peter Tekula (Cool Pool) bis auf den letztgenannten wieder am Start waren. Zu Beginn gab es mit dem frühen Ausscheiden der Gesetzten gleich die ersten Überraschungen. Nur Gruber, Göttl und Easa (Friends) wurden ihrer Setzung gerecht und schafften es in die Finalrunde. Vor allem Gruber und Göttl zeigten mit nur einem verlorenen Game bereits stark auf. Ähnlich souverän agierte nur Max Wlach (Union), der neben Robert Pirner (Friends) auch die Qualifikation in der Siegerrunde schaffte. Aus der Verliererrunde schafften es Julian Sagmeister (Top Shot), Abdolreza Fatahnaei (Cool Pool), Mark Buquid (Top Shot) und Emad Easa. Stark war auch das Abschneiden von Yvonne Reith, die erstmals in einem Turnier 9. wurde und somit stärkste Dame war.

Viertelfinale

Im Viertelfinale kam es zu den Partien Gruber-Sagmeister, Wlach-Fatahnaei, Pirner-Buquid und Göttl-Easa. Während sich Wlach und Göttl relativ locker für die nächste Runde qualifizieren konnten, zeigten sich vor allem bei Gruber noch ungewohnte Schwächen, die wahrscheinlich auf den frühen Zeitpunkt in der Saison zurückzuführen sind. Trotzdem konnte er seine Partie noch knapp mit 6-4 für sich entscheiden. Die spannendste Partie war Pirner gegen Buquid. Pirner schaffte es leider nicht ganz, an seine starke Leistung aus der Vorrunde anzuknüpfen und verlor schlussendlich knapp mit 6-4 gegen Buquid.

Halbfinale

Im Halbfinale trafen nun Gruber und Wlach, sowie Buquid und Göttl aufeinander. Obwohl es im Viertelfinale nicht danach ausgesehen hatte, begann Gruber sich näher an sein wahres Leistungsvermögen heranzutasten. Das und die Auswirkungen von Wlachs Nachtdienst von Samstag auf Sonntag führten schlussendlich zu einem klaren 6-3 Sieg von Gruber. Noch klarer endete die Partie von Buquid gegen Göttl. Göttl spielte seine langjährige Erfahrung in diesen Situationen aus und bestrafte fast jeden Fehler von Buquid. Umgekehrt war dies nicht so und somit endete die Partie mit 6-1 für Göttl.

Finale

Das Finale war die Wiederauflage der 9er-Ball Landesmeisterschaft der letzten Saison. Gruber wollte sich für die damals erlittene Niederlage revanchieren, doch hatte er die Rechnung ohne den mit Heimvorteil spielenden Göttl gemacht. Das Spiel war vor allem von nicht allzu guten Breaks gekennzeichnet. In den teilweise sehr schwierigen Partien zeigte Göttl was in ihm steckt und konnte die Fehler von Gruber in einer nicht immer hochklassigen Partie besser nutzen und siegte verdient mit 6-2.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die Verringerung der Ausspielziele ein großer Erfolg war, da in diesem Turnier, im Gegensatz zu den letzten Jahren, in denen 8er-Ball Turniere selten vor Mitternacht endeten, bereits um 19 Uhr, nach nur 8 Stunden, der Sieger feststand.

Gratulation an Florian Göttl zu diesem Heimsieg!